Gäste sogar aus England

Heimicke feiert seinen 500. Geburtstag / Jubiläumsfest am 28. und 29. August

Heimicke. In diesem Jahr wird das Dorf Heimicke im Drolshagener Land 500 Jahre alt. Für die Einwohner ein schöner Anlass, den stolzen Geburtstag mit einem Jubiläumsfest am 28. und 29. August im Festzelt an Postbergs Scheune unter dem Motto „Liebenswert – Lebenswert" gebührend feiern.

Vor wenigen Jahren wussten die Heimicker noch gar nicht genau, wie alt ihr Dorf ist. „Wir sind immer wieder im Jahr 1736 stecken geblieben. Damals wurde ein Kataster bezüglich der Flächen und Häuser eingeführt. Das war lange Zeit die erste urkundliche Erwähnung von Heimicke", verriet Ortsvorsteher Andreas Hagen. Ihm war es nach seiner Ortsvorsteherwahl im Jahr 2003 ein Anliegen, mehr über seinen Heimatort zu erfahren. Gemeinsam mit Rainer Mentzel begann er mit den Recherchen. Dabei erwies sich als Problem, dass sie keine alten Schriften lesen konnten.

Vor fünf Jahren wurde Andreas Hagen auf Alfred Hagedorn aus dem Nachbarort Schreibershof aufmerksam, der dabei war, eine Chronik für das gesamte Herpelbachtal zu schreiben. Er nahm mit dem ehemaligen Leiter der Akademie Biggesee Kontakt auf und er öffnete ihm die Türen zum Westfälischen Landesarchiv Münster, zum Kirchenarchiv Paderborn/Köln und zum Stadt- und Klosterarchiv.

Vor allem konnte Alfred Hagedorn, der leider im vergangenen Jahr verstarb, alte Schriften lesen. Vor drei Jahren fanden sie heraus, dass am 13. Februar 1510 ein Herr Claesen aus Heimicke an einer Stiftung für einen Altar für das Kloster Drolshagen beteiligt war. Diese erste urkundliche Erwähnung ist auch in der mit alter Schrift verfassten Chronik des Klosters Drolshagen von Helmut Richtering dokumentiert.

Die Heimicker wollen den 500. Geburtstag ihres Heimatortes am 28. und 29. August mit einem großen Jubiläumsfest feiern. „Liebenswert – Lebenswert" ist das Motto. Das Foto zeigt die Vertreter des Organisationsteams. *Foto: mari*

Die Heimicker freuten sich über die Entdeckung drei Jahre vor dem 500. Geburtstag ihres Ortes und nutzten die Zeit für die Planungen, für die ein 21-köpfiges Organisationsteam unter Federführung des Ortsvorstehers verantwortlich zeichnet.

So sind alle ehemaligen Einwohner eingeladen worden. Insgesamt hat das Team 175 neue Anschriften herausgefunden. Viele Zusagen liegen bereits vor, darunter auch die von Edgar Davis aus Blackpool (England). Für die Jubiläumsveranstaltung wurden ein Jubiläumssekt und ein Likör kreiert. Außerdem wird eine Festschrift mit alten Fotos und Anekdoten zum Verkauf angeboten, die derzeit von Alfons Wigger und seiner Frau Susanne erstellt wird.

Das Fest beginnt am Samstag, 28. August, um 15 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Um 17 Uhr beginnt der Kommers mit musikalischer Begleitung des Nachwuchsorchesters der Musikfreunde Schreibershof, bei dem Drolshagens Bürgermeister Theo Hilchenbach, Landrat Frank Beckehoff und Ortsvorsteher Andreas Hagen Grußworte sprechen. Ab 19 Uhr sind Tanz und Partystimmung mit Unterstützung der Altstadt-Ladies aus Drolshagen und „DJ Lütti" aus dem Nachbarort Junkernhöh angesagt.

Das Programm am Sonntag, 29. August, beginnt um 10 Uhr mit dem Festhochamt im Festzelt, das von Drolshagens Pfarrer Markus Leber zelebriert und vom Chor „Via Nova" aus dem Nachbarort Schreibershof, in dessen Vereinen sich die Heimicker zahlreich einbringen, musikalisch umrahmt wird. Um 11 Uhr beginnt das Frühschoppenkonzert mit den Musikfreunden aus Schreibershof. Der Ausklang des Jubiläumsfestes ist am späten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen vorgesehen.

Auch an die kleinen Bewohner und Besucher hat das Organisationsteam gedacht. Am Spielplatz unterhalb von Postbergs Scheune sorgt ein Spielmobil für Kurzweil. mari